

Der Übergang zu den weiterführenden Schulen



**Informationsabend der Lambertusschule
Ascheberg – Davensberg
Donnerstag, 12.09.2024, 18:30 Uhr**

Sie erhalten heute folgende Informationen

- zeitlicher Ablauf
- Grundlagen und Verbindlichkeit der Empfehlung für die weiterführende Schule
- Übersicht zum gegliederten Schulsystem
- Fragen zur Entscheidungshilfe
- Weiterführende Informationsquellen

Der Übergang zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2025/26

- Heute Information für die Eltern
- 02.12. – 06.12.2024 Einzelberatung mit der Klassenleitung
- Januar 2025 Klassenkonferenz über die „Begründeten Empfehlungen“
- 07.02.2025 Ausgabe des Halbjahreszeugnisses mit der „Begründeten Empfehlung“
- Februar 2025 Anmeldung an den weiterführenden Schulen - die Termine werden in der Presse veröffentlicht und können in der Regel auch auf der Homepage der jeweiligen Schule abgerufen werden

Die „Begründete Empfehlung“ als Bestandteil des Halbjahreszeugnisses



Lambertusschule
Schulverbund Ascheberg - Davensberg



Schulnummer 12.15.38 - Standort Ascheberg: Albert-Koch-Straße 6, 59387 Ascheberg, Telefon 0 25 93 / 17 65 - Standort Davensberg: Burgstr. 65, 59387 Ascheberg-Davensberg, Telefon 0 25 93 / 62 26 - Fax für beide Standorte: 0 25 93 / 9 89 51 - e-mail: lambertusschule@web.de

Zeugnis Klasse 4x

1. Halbjahr

Schuljahr 201X/1X

Name: **XYZ** geboren am: **XX.XX.20XX**

versäumte Schultage: **XX** davon unentschuldig: **XX**

Arbeitsverhalten	•	•	•	•
Leistungsbereitschaft				
arbeitet auch über einen längeren Zeitraum konzentriert				
strengt sich auf bei schwierigeren Aufgaben und hohen Anforderungen an				
erkennt Schwierigkeiten und holt sich Unterstützung, ohne aufzugeben				
zeigt Interesse an neuen Aufgaben und nimmt diese in Angriff				
Zuverlässigkeit und Sorgfalt				
erscheint pünktlich zum Unterricht und zu vereinbarten Terminen				
hält Absprachen gewissenhaft und zuverlässig ein und erledigt Aufgaben vollständig und termingerecht				
führt Hefte und Unterlagen ordentlich und geht mit Arbeitsmaterialien sachgerecht um				

Sozialverhalten	•	•	•	•
nimmt verantwortungsbewusst Aufgaben und Pflichten für die Gruppe wahr				
erkennt Meinungen anderer an und trägt dazu bei, eine gemeinsame Lösung zu finden				
hält vereinbarte Regeln ein				
ist bereit, sich mit Kritik sachlich auseinander zu setzen				
stellt sich Konflikten, spricht diese angemessen an und löst sie mit friedlichen Mitteln				

Entwicklung des individuellen Lernfortschritts:

Symbolerklärung:

- Kompetenz voll erreicht, • Kompetenz überwiegend erreicht, • Kompetenz teilweise erreicht, • Kompetenz wenig erreicht

1

Sport	Note:	•	•	•	•
zeigt Anstrengungsbereitschaft und verbessert bisherige koordinative und konditionelle Fähigkeiten					
beachtet Spiel- und Sportregeln und verhält sich fair					
bewältigt gerätespezifische und leichtathletische Bewegungsanforderungen					
beherrscht das Brust- und das Rückenschwimmen					
bewältigt gestellte Aufgaben im Schwimmunterricht					
hat folgendes Schwimmabzeichen erworben:					
Seepferdchen Seeräuber Bronze Silber Gold					

Religion	Note:	•	•	•	•
kennt und deutet bildhafte Sprache (Zeichen, Symbole, Bilder, Rituale)					
beteiligt sich aktiv mit Fragen zu Religion und Glauben am Unterricht					
kennt biblisch-christliche Inhalte und kann sie mit eigenen Erfahrungen verknüpfen					
kann schriftliche Materialien selbstständig gestalten und zuverlässig sammeln					

Bemerkungen:

Empfehlung zur Wahl der Schulform in der Sekundarstufe I:

Die Klassenkonferenz hat beschlossen, dass **Lambert** auf Grund der Lernentwicklung sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens für den Besuch

der Hauptschule der Realschule des Gymnasiums

und der Gesamt- oder Sekundarschule geeignet ist.

Für den Besuch

der Realschule des Gymnasiums

ist er/sie mit Einschränkung geeignet.

Konferenzbeschluss vom XX.XX.201X
Ascheberg, den XX.XX.201X

Klassenleitung _____ Siegel _____ Schulleitung _____

Wiederbeginn des Unterrichts am XX.XX.201X, 8.00 Uhr

gelesen _____
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Symbolerklärung:

- Kompetenz voll erreicht, • Kompetenz überwiegend erreicht, • Kompetenz teilweise erreicht, • Kompetenz wenig erreicht

Notenstufen gemäß § 25 Abs. 1 Allgemeine Schulordnung (ASchO): sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6) - Die Note „sehr gut (1)“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht. Die Note „gut (2)“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht. Die Note „befriedigend (3)“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht. Die Note „ausreichend (4)“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht. Die Note „mangelhaft (5)“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können. Die Note „ungenügend (6)“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

4

Die Verbindlichkeit der Empfehlung der Grundschule

Es wird eine Schulform gewählt,
für die das Kind geeignet oder mit
Einschränkung geeignet ist.

Es wird eine Schulform gewählt,
die nicht benannt ist.

Die gewünschte weiterführende Schule bietet
den Eltern ein Beratungsgespräch an.

Bleiben die Eltern bei ihrer Wahl, wird das
Kind an der betreffenden Schule aufge-
nommen, sofern die Anmeldezahlen es zu-
lassen. Über die Aufnahme entscheidet allein
die Schulleitung der gewünschten Schule.

Die Schulformen der Sekundarstufe I

- die Hauptschule (Klasse 5 bis 10)
- die Realschule (Klasse 5 bis 10)
- das Gymnasium (Klasse 5 bis 10)
- die Gesamtschule (Klasse 5 bis 10)

ergänzende Schulformen:

- Profilschule
- Verbundschule (Verbund von z. B. Haupt- und Realschule)
- Sekundarschule (Kl. 5 und 6 gemeinsam)
- G9 Gymnasium (neunjähriger Bildungsgang)

Bildungsgänge

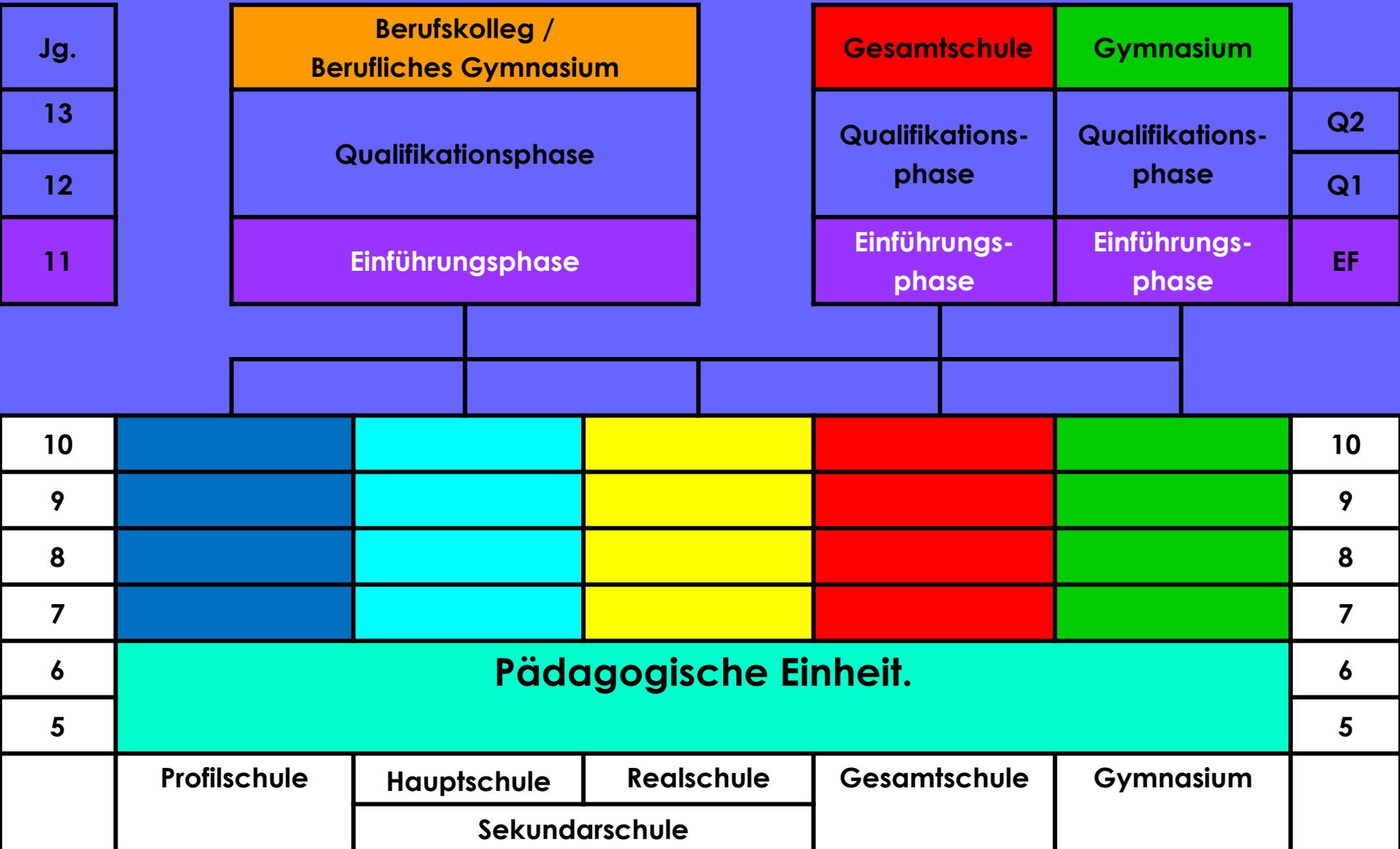
- die **Hauptschule** vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsausbildung vorbereitet
- die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung
- das **Gymnasium** vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung
- die **Gesamtschule** und die **Profilschule** ermöglichen Bildungsgänge zu allen Abschlüssen der Sek I

Das Schulsystem ist so konzipiert, dass prinzipiell eine Durchlässigkeit zwischen den Schulformen gegeben ist und die Schulformentscheidung verändert werden kann.

Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) – er berechtigt nach entsprechender Leistung zum Besuch der Sekundarstufe II an Gymnasien und Berufskollegs
- Fachhochschulreife (Fachabitur)
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Das gegliederte Schulsystem



Entscheidungshilfen

Was beobachte ich bei meinem Kind?

1. Denkfähigkeit / theoretische Fähigkeiten
2. Arbeitsverhalten
3. Eigenständigkeit
4. Selbstvertrauen / Interesse
5. Emotionale Belastbarkeit und soziale Fertigkeiten
6. Gesundheitliche Verfassung
7. Beobachtung zu den Fächern
 - 7.1. mathematisch-sachbezogene Aspekte
 - 7.2. sprachliche Aspekte

Wie lernt mein Kind am Ende der Grundschulzeit?

Ich – Kompetenz

- Wie organisiert Ihr Kind seinen persönlichen Bereich?
- Arbeitet Ihr Kind selbstständig?
- Löst es gerne neue Aufgaben?
- Holt Ihr Kind seine Bestätigung aus der erfolgreich geleisteten Arbeit oder braucht es Bestätigung von außen?
- Hat Ihr Kind Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten?
- Unterschätzt bzw. überschätzt es sich?
- Wie geht es mit Misserfolgen um?

Sozial-Kompetenz

- Kann Ihr Kind Vertrauen zu anderen Menschen aufbauen?
- Ist Ihr Kind eher ängstlich oder stark personenbezogen?
- Ist es bereit, sich Hilfe zu holen und kann es sich auf Hilfe einlassen?
- Wie beteiligt es sich an Diskussionen?
- Vertritt es seinen Standpunkt, gegebenenfalls auch gegenüber Erwachsenen?
- Kann es seine Meinung sachlich begründen?
- Kann Ihr Kind mit anderen erfolgreich zusammenarbeiten?
- Hält Ihr Kind Absprachen ein?
- Erledigt es Pflichten zuverlässig?

Arbeitshaltung

- Zeigt Ihr Kind Interesse an seiner Umwelt?
- Ist es anstrengungsbereit?
- Ist es zielstrebig und arbeitet ausdauernd?
- Arbeitet es gewissenhaft und regelmäßig , z. B. an den Hausaufgaben?
- Wie ist sein Arbeitstempo?
 - schnell, zügig und erfolgreich
 - ruhig, überlegt und erfolgreich ...
- Geht Ihr Kind Fehlern selbst nach und interessiert es sich für die Erklärung einer richtigen Lösung?
- Werden begonnene Arbeiten beendet?

Formale Fähigkeiten (Denkfähigkeit, theoretische Fähigkeiten)

- Ist Ihr Kind neugierig?
- Erkennt es Zusammenhänge und ordnet es Fakten zu?
- Kann es sich Gelerntes gut merken?
- Kann es sich über längere Zeit konzentrieren, auch bei Aufgaben, die es eigentlich im Moment nicht interessieren?
- Kann es Gelerntes auf neue Situationen übertragen?

Beobachtungen zu den Fächern

Mathematisch-sachbezogene Aspekte

- Erkennt Ihr Kind Problemstellungen, geht es eigenen Fragen nach?
- Findet es selbstständig Lösungsansätze, entdeckt es Strukturen?
- Entwickelt es eigene Lösungsstrategien?
- Analysiert, gliedert und verbindet es Sachverhalte oder Sachaufgaben?
- Formuliert es zu Sachverhalten entsprechende Aufgaben?
- Kann es Vermutungen / Hypothesen formulieren?
- Kann es Bezüge zu Alltagserfahrungen herstellen?
- Begründet es Rechenschritte, kann es Einzelergebnisse zu anderen in Beziehung setzen und systematisch ordnen?
- Versteht es Tabellen und Zeichnungen und kann es Arbeitsergebnisse in Tabellen / Schautafeln zeichnerisch darstellen?
- Wie geläufig sind ihm die Grundrechenarten?

Sprachliche Aspekte

- Ist Ihr Kind spontan erzählbereit?
- Spricht / schreibt Ihr Kind weitgehend grammatikalisch korrekt?
- Gliedert es Erzählungen und unterscheidet Wichtiges von Unwichtigem?
- Kann es Handlungen und Erfahrungen versprachlichen?
- Beschreibt es Gedankengänge folgerichtig und bleibt beim Thema?
- Wie sicher ist seine Rechtschreibung?
- Kontrolliert Ihr Kind seine Texte und nutzt dabei Hilfen (z. B. ein Wörterbuch)?
- Kann es gelernte Rechtschreibregeln auch bei unbekanntem Texten nutzen?
- Kann es (auch längere) Texte verstehen und zusammenfassen?

Aspekte zur Einschätzung der Lernentwicklung eines Kindes



Welche Schule tut meinem Kind gut?

Ein erfolgreiches, glückliches
und
zufriedenes Kind ist der Wunsch aller
Eltern.

Was tut dem Kind gut?



Es tut dem Kind gut

- wenn es nach seinem Leistungsvermögen in der Schule angemessen gefordert wird
- wenn es entsprechend seinen Stärken und Talenten in der Schule gute Anregungen erfährt
- wenn es sich in seiner neuen Lerngruppe wohl fühlt
- wenn es nicht am Ende der Leistungsskala seiner Klasse steht
- wenn es für den Lernerfolg in der Schule nicht seine „Kindheit“ aufgeben muss
- wenn Anstrengung in der Schule und Entspannung in Spiel und Sport in einem guten Verhältnis zueinander stehen

Welche Schule tut meinem Kind gut?



Vermeiden Sie es, Ihr Kind zu sehr zu belasten,
indem es tagtäglich in der Schule oder
durch
ständige Nachhilfe bis an seine
Leistungsgrenze
gefordert wird.

**Kinder brauchen Freiräume
für Freunde, Spiel und Bewegung.**

Welche Schule tut meinem Kind gut?



Erfolge spornen an,
permanenter
Leistungsdruck zermürbt
und belastet
die emotionale Beziehung zum Kind.

Welche Schule tut meinem Kind gut?



Die Übergangsentscheidung
müssen Sie als **Eltern** mit
Unterstützung
der **Grundschullehrerin** Ihres Kindes
treffen.

Ihr Kind wäre damit überfordert.

Welche Schule tut meinem Kind gut?



Bedenken Sie auch den **Schulweg**.

Eine Schule in der Nähe erleichtert es beispielsweise Ihrem Kind, sich nachmittags mit Freundinnen und Freunden aus der Schule zu treffen.



Wir wünschen Ihnen eine gute
Entscheidung bei der
Schulwahl für Ihr Kind.



Schulministerium / Bildungsland NRW

<https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung/schulorganisation/schulformen>

- **Beratung durch die Schulpsycholog. Beratungsstelle:**

Friedrich-Ebert-Str 7, 48653 Coesfeld

02541 – 18-4051

<https://www.rsb-coesfeld.de/index.html>